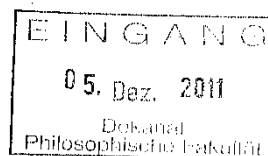


PD Dr. Hildegard Frübis // Kurfürstenstraße 154 // D-10785 Berlin

An den
Dekan der Philosophischen Fakultät der
Georg-August-Universität Göttingen
Humboldtallee 17
37073 Göttingen



Professur (BesGr. W3) für Kunstgeschichte

Berlin 28.11.2011

Sehr geehrter Herr Dekan,

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich um die von Ihnen ausgeschriebene Universitätsprofessur für Kunstgeschichte. Die Stelle entspricht in besonderer Weise den Schwerpunkten und Interessen meiner Forschung und Lehre. Diese liegen einerseits in der Kunst der Frühen Neuzeit und andererseits in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts.

Im Februar 2005 wurde ich an der Humboldt Universität in Berlin habilitiert. Die Habilitationsschrift trägt den Titel „Die Illustrationen Max Liebermanns zu Heinrich Heines „Rabbi von Bacherach“. Bilder der Jüdischen Moderne im Kontext von ‚Judenfrage‘ und Kunstwissenschaft“. Promoviert habe ich 1993 an der Universität Tübingen mit der Dissertation „Die Wirklichkeit des Fremden. Zur Entdeckung Amerikas in den Bildprägungen des 16. Jahrhunderts“. Beide Arbeiten gehen von bildwissenschaftlichen und insbesondere kulturgeschichtlichen Fragestellungen aus, welche sich mit der Erzeugung und der Bedeutung kultureller Differenz im Bild befassen sowie der Entwicklung bildkünstlerischer Strategien im Kontext historischer Umbruchssituationen. Der historischen Bildwissenschaft gilt dabei mein besonderes Interesse. An das Thema meiner Dissertation schließt sich einer meiner Forschungsschwerpunkte an. Er hat die Rezeption außereuropäischer Objekte in den frühneuzeitlichen Sammlungen der Kunst- und Wunderkammern sowie ihre malerische Repräsentation in der Gattung der Kunstkammerbilder zum Gegenstand. In einem weiteren Forschungsprojekt geht es um die beiden Medien Grafik und Fotografie und die Repräsentation des Orients im 19. und 20. Jahrhundert (DFG Antrag zusammen

PD Dr. Hildegard Frübis // Kurfürstenstraße 154 // D-10785 Berlin

mit dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung/Berlin).

Mein wissenschaftlicher Standpunkt, meine Lehrtätigkeit, Vorträge und Publikationen basieren auf einem interdisziplinären Ansatz. Im Zentrum stehen kulturgeschichtliche Themen- und Fragekomplexe, wie sie auch durch die „postcolonial studies“ vertreten werden. Im Rahmen meiner Forschungs- und Lehrtätigkeit habe ich mich mit unterschiedlichen Bildmedien - bis hin zur zeitgenössischen populären Bildkultur -, deren Geschichte und Funktion sowie mit verschiedenen Sammlungspraxen beschäftigt und bin in der Lage das Fach Kunstgeschichte in seiner ganzen Breite zu unterrichten.

Besonders in meiner Zeit als wissenschaftliche Assistentin am Kunsthistorischen Seminar der Humboldt-Universität in Berlin habe ich mir pädagogische und didaktische Fähigkeiten in der Lehre sowie durch die Betreuung von Seminar- und Abschlussarbeiten erworben. Durch meine Arbeit als Fakultätsassistentin an der Fakultät für Kulturwissenschaften in Tübingen, die Tätigkeit als Postdoc-Stipendiatin am Graduiertenkolleg „Psychische Energien bildender Kunst“ an der Universität Frankfurt am Main wie auch durch Lehraufträge an verschiedenen anderen Hochschulen (Universität Oldenburg, Universität für Angewandte Kunst in Wien) verfüge ich über eine breite Praxis in den unterschiedlichsten Bereichen von Lehre und Wissenschaft sowie deren Organisation. Zu den von mir betreuten Studienabschlüssen gehören sowohl Magister- und Promotions- als auch BA- und MA-Studiengänge. Nach mehreren Gast- und Vertretungsprofessuren im In- und Ausland vertrete ich zurzeit die Professur von Wolfgang Kemp an der Universität Hamburg.

Es würde mich in ganz besonderer Weise freuen, das Fach Kunstgeschichte an der Georg-August-Universität Göttingen zu vertreten und meine wissenschaftlichen Interessen in die Forschungsschwerpunkte der Georg-August-Universität Göttingen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen



BEWERBUNG

Professur für Kunstgeschichte (BesGr. W 3) am
Kunstgeschichtlichen Seminar der
Georg-August-Universität Göttingen

PD Dr. Hildegard Frübis
Kurfürstenstraße 154
D -10785 Berlin

hildegard.fruebis@culture.hu-berlin.de

++49(0)30 42014468
++49 0162.4812299

PD DR. HILDEGARD FRÜBIS / KURFÜRSTENSTRASSE 154 / 10785 BERLIN

+49 (0)30.42014468 / HILDEGARD.FRUEBIS@CULTURE.HU-BERLIN.DE

LEBENS LAUF

Hildegard Früb is

Geburtsdatum: 10.10.1960

Geburtsort: Ludwigshafen am Rhein

Nationalität: Deutsch

AUSBILDUNG

- 1980 Abitur Kaiserslautern (Rheinland-Pfalz)
- 1980 - 88 Studium der Kunstgeschichte und Ethnologie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
- 1984 - 85 Auslandsstudium an der Universität Bologna/Italien
- 1988 **Magister in Kunstgeschichte und Ethnologie**
an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bei Prof. Konrad Hoffmann, Prof. Jürgen Paul, Prof. Matthias Laubscher mit der Arbeit «Das Bildprogramm des *Exotica-Raumes* in den Uffizien. Studien zur Kunstkammer der Medici»; Abschluss »gut«
- 1989 - April 1993 Doktorarbeit zur Rezeption der Entdeckung Amerikas in der Bildproduktion des 16. Jahrhunderts
- August 1991 Einladung zum 16. Internationalen Wolfenbütteler Sommerkursus «Plus ultra. Die Alte Welt und die Neuen Welten in Literatur, Kunst und Historiographie der Frühen Neuzeit.» (Wolfenbüttel/Cacères)
- Oktober 1991 - April 1992 Forschungsaufenthalte in London, Paris, Madrid
- April 1993 **Promotion im Fach Kunstgeschichte**
an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bei Prof. Konrad Hoffmann mit der Arbeit «Die Wirklichkeit des Fremden. Zur Entdeckung Amerikas in den Bildprägungen des 16. Jahrhunderts»; Abschluss »summa cum laude«
- Februar 2005 **Habilitation an der Philosophischen Fakultät III der Humboldt-Universität zu Berlin**
Titel der Habilitationsschrift:
Die Illustrationen Max Liebermanns zu Heinrich Heines „Rabbi von Bacherach“. Bilder der Jüdischen Moderne im Kontext von ‚Judenfrage‘ und Kunstwissenschaft.

PD DR. HILDEGARD FRÜBIS / KURFÜRSTENSTRASSE 154 / 10785 BERLIN

+49 (0)30.42014468 / HILDEGARD.FRUEBIS@CULTURE.HU-BERLIN.DE

BERUFSTÄTIGKEIT

1994 - 1995	Fakultätsassistentin an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (1/2 Stelle)
1994 - 1995	Lehraufträge am Kunstgeschichtlichen Institut der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
1998 - 03/2004	Wiss. Assistentin (C 1 Stelle) am Kunsthistorischen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin
2004/2005	Lehrauftrag an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Seminar für Jüdische Studien
2005	Lehrauftrag an der Universität für angewandte Kunst Wien
Okt 2005 - Jan 2006	Käthe-Leichter-Gastprofessur, Kunsthistorisches Institut, Universität Wien
SS 2007	Vertretungsprofessur an der Universität Trier (Prof. Dr. Viktoria Schmidt-Linsenhoff)
WS 2007/08	Vertretungsprofessur an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt/Main (Prof. Dr. Alessandro Nova)
SS 2008	Vertretungsprofessur an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt/Main (Prof. Dr. Alessandro Nova)
WS 2008/09	Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Kunstgeschichte, Lehraufträge
SS 2009/WS 2010	Vertretungsprofessur an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen
SS 2010	Vertretungsprofessur an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Professur für Kunst und Kunsttheorie (Prof. Dr. Ch. Asendorf)
SS 2011	Vertretungsprofessur an der Universität Hamburg (Prof. Monika Wagner)
WS 2011/12	Vertretungsprofessur an der Universität Hamburg (Prof. Wolfgang Kemp)

PD DR. HILDEGARD FRÜBIS / KURFÜRSTENSTRASSE 154 / 10785 BERLIN

+49 (0)30.42014468 / HILDEGARD.FRUEBIS@CULTURE.HU-BERLIN.DE

STIPENDIEN/AUSZEICHNUNGEN

- | | |
|--------------------------------|--|
| Oktober 1990 - Mai 1993 | Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes mit Forschungsstipendien in London, Paris und Madrid |
| August 1991 | 16. Internationalen Wolfenbütteler Sommerkursus «Plus ultra. Die Alte Welt und die Neuen Welten in Literatur, Kunst und Historiographie der Frühen Neuzeit.» (Wolfenbüttel/Cacères) |
| Januar 1996 –
Dezember 1997 | Postdoktorandenstipendium im Rahmen des Graduiertenkollegs «Psychische Energien bildender Kunst», Kunsthistorisches Institut der Johann Wolfgang von Goethe-Universität, Frankfurt am Main |
| Februar - April 2003 | Forschungsstipendium des DHI Washington, Forschungsaufenthalt in New York am Leo Baeck Institute |

FORSCHUNGSPROJEKT

Von der „Description de l'Égypte“ zur fotografischen Expedition: Die Visualisierungen des Orients zwischen Kunst und Wissenschaft
DFG Antrag zusammen mit dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung/Berlin

Die „Exotika“ in den Kunstkammersammlungen der Frühen Neuzeit und ihre Repräsentation in der Gattung der Kunstkammerbilder.

BESONDERE KENNTNISSE

Sprachkenntnisse

Englisch, Italienisch (in Wort und Schrift), großes Latinum, kleines Hebraicum

EDV-Kenntnisse: Textverarbeitung, Bildverarbeitung (Photoshop, Power Point)

Einwerbung und Verwaltung von Drittmitteln

Planung, Organisation und Durchführung der 6. Kunsthistorikerinnen-Tagung, 2. Sektion Tübingen, »Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit«, 11. - 14. April 1996

Planung, Organisation und Durchführung der 7. Kunsthistorikerinnen-Tagung 2002, »(Neue)Medien: Medialität – kultureller Transfer – Geschlecht«, Berlin 26. bis 29. September 2002, Humboldt-Universität zu Berlin

Geschlecht und Medium. Natur, Körper und Entdeckerphantasien. In: Zimmermann, Anja (Hg.): Kunstgeschichte und Gender. Eine Einführung. Berlin 2006, 331-346.

Bilder und Facetten – der Maler Max Liebermann und seine Rezeption. In: Hödl, Klaus (Hg.): Der ‚virtuelle Jude‘. Konstruktionen des Jüdischen. Innsbruck, Wien, Bozen 2005, 133-144.

Repräsentationen „der“ Jüdin – Konzepte von Weiblichkeit und Judentum in der Jüdischen Moderne. In: Antisemitismus und Geschlecht. Von „maskulinisierten Jüdinnen“, „effeminierten Juden“ und anderen Geschlechterbildern, Berlin 2005, 123-142.

Die Begründung einer jüdischen Kunst in den Diskussionen der jüdischen Moderne. In: Kunst und Politik. Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft, hg. v. Jutta Held, Band 6/2004, 49-64.

„Mapping the Human Genome“ – Bilder der Eroberung. In: Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik, Berlin. Band 1,2/2003, 20-28.

Conflicting Images. Die Bilder aus der Neuen Welt im Prozeß der Konfessionalisierung. In: Zeitsprünge. Forschungen zur Frühen Neuzeit, Frankfurt a. M. Heft 2/2003, Berichten, Erzählen, Beherrschen, hg. v. Susanna Burghartz, Maike Christadler, Dorothea Nolde, 334 – 361.

«Der wilde Mann und die Freiheit in der Wildnis». Zur Rezeption der Entdeckung Amerikas im deutschsprachigen Kulturraum des 16. Jahrhunderts. In: (Hg.) Janz, Rolf-Peter: Faszination und Schrecken des Fremden. Frankfurt a. Main 2001, 107-125.

Das Gemälde «Die Jahrzeit» (1870) von Moritz Daniel Oppenheim. Zur Spannung von «Nation» und «jüdischer Religion». In: Metis. Zeitschrift für historische Frauenforschung und feministische Praxis, Berlin. Heft 18/2000, 75 – 88.

Kunstgeschichte. In: (Hg.): Braun, Christina von/ Stephan, Inge: Gender Studies - eine Einführung. Stuttgart 2000, 262 - 257.

Picassos «Massaker in Korea». Geschichte und Erinnerung in der Moderne. In: Memory and Oblivion. Akten des XXIXten Internationalen Kunsthistorikerkongresses, Amsterdam 1996, Dordrecht 1999, 1059 – 1067.

Picasso im Alten. Bandmann über «Les Demoiselles». In: (Hg.): Peter Klein/ Regine Prange: Zeitspiegelung. FS für Konrad Hoffmann. Tübingen/ Berlin 1998, 313-321.

Redaktion der Festschrift für Kathrin Hoffmann-Curtius «Übung ein Stück Papier zu halten» (Sonderheft «Frauen, Kunst, Wissenschaft») Marburg 1997.

Die «Schöne Jüdin» - Bilder vom Eigenen und vom Fremden. In: (Hg.) Annegret Friedrich u.a. Projektionen: Rassismus und Sexismus in der visuellen Kultur. Marburg 1997, 112-125.

Die «Reinheit» der Jüdin. In: Metis. Zeitschrift für historische Frauenforschung und feministische Praxis, Berlin. Heft 11/1997, 106-122.

«Die Wirklichkeit des Fremden. Zur Entdeckung Amerikas in den Bildprägungen des 16. Jahrhunderts». Berlin (Reimer) 1995.

Rezension zu «Denkräume zwischen Kunst und Wissenschaft». 5. Kunsthistorikerinnentagung in Hamburg. In: Kritische Berichte 4/1994.

IM DRUCK

Orientalismus re-visited. Zur Repräsentation des Orients in der Malerei des 19. Jahrhunderts, in: Dennerlein, Bettina/ Frietsch, Elke (Hg.): Verschleierter Orient - entschleierter Okzident? Inszenierungen in Politik, Recht, Kunst und Kultur seit dem 19. Jahrhundert, Zürich 2011.

„Museumskonzepte“, in: Texturen des Jüdischen. Ein Hand- und Lehrbuch zu Forschungsfeldern der kulturgeschichtlichen Bearbeitung des Judentum, Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 2012.

Der Kunstdiskurs der jüdischen Moderne als Identitätsdiskurs: Von Rembrandt zu Max Liebermann, in: Kluwe, Sandra/Markus Müller (Hg.): Sprachliche Identitätsentwürfe in der Kunstkommunikation Berlin (Walter de Gruyter) 2011.

Die Amazonen in der „Neuen Welt“. Zur visuellen Repräsentationen des kulturell Anderen in Mittelalter und Früher Neuzeit, in: Schubert, Ch./ Weiß, A. (Hrg.): Amazonen, Skythen und Nomaden – Mythos und Tradition (Arbeitstitel), Berlin (De Gruyter) 2012.

Picassos Konzept von „Primitivität“ und „Weiblichkeit“ (Arbeitstitel) in: Zimmermann, Anja (Hg.): Künstlerinnen und Künstler in der Moderne, Weiblichkeit und Männlichkeit als verborgenes Thema der Kunst, Stuttgart (Reclam) 2012.

IN VORBEREITUNG

PUBLIKATION DER HABILITATIONSSCHRIFT:

Die Illustrationen Max Liebermanns zu Heinrich Heines „Rabbi von Bacherach“. Bilder der Jüdischen Moderne im Kontext von ‚Judenfrage‘ und Kunstwissenschaft, Böhlau-Verlag Köln/Weimar/Wien.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

- | | |
|-----------|---|
| Seit 2005 | Mitherausgeberin von „Frauen – Kunst – Wissenschaft“, Halbjahreszeitschrift, Jonas-Verlag Marburg |
| 12/2007 | „Standorte“. Jubiläumsheft 20 Jahre „Frauen – Kunst – Wissenschaft“, Marburg 2007 (Herausgeberin) |
| 06/2009 | „Unentschieden – Paradoxien eines Hips in Kunst und Kultur“ |

(Herausgeberin zusammen mit Rachel Mader/Zürich)

TAGUNGSORGANISATIONEN

Das „Unabgeleitete“ der Bilder. Rezeption, Aktualisierung, Zeitgenossenschaft. Ein Kolloquium in Erinnerung an Konrad Hoffmanns 70. Geburtstag, Kunsthistorisches Institut, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Tübingen, 7. und 8. November 2008.

7. Kunsthistorikerinnen-Tagung 2002, »(Neue)Medien: Medialität – kultureller Transfer – Geschlecht«, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 26. bis 29. September 2002.

6. Kunsthistorikerinnen-Tagung/ 2. Sektion Tübingen, »Mythen von Autorschaft und Weiblichkeit«, 11. - 14. April 1996.

VERZEICHNIS WISSENSCHAFTLICHER VORTRÄGE

- | | |
|------------------------|--|
| Ephesos/Selçuk
2011 | Die Amazonen in der „Neuen Welt“. Die visuelle Repräsentationen des kulturell Anderen, Tagung: Repräsentation und Bipolarität im nomadischen Kontext: Amazonen und das Ganz Andere in Ephesus/Selçuk (Türkei), 26.09.-02.10.2011, Tagung des Lehrstuhls für Alte Geschichte, Univ. Leipzig |
| Berlin 2011 | Von der „Description de l'Égypte“ zur fotografischen Expedition: Die Visualisierungen des Orients zwischen Kunst, Wissenschaft und Kolonialismus, Forschungskolloquium „Kunst Afrikas“, Kunsthistorisches Institut, FU Berlin, 14.06.2011 |
| Hamburg 2011 | Zur Malerei des Orientalismus. Das Phänomen des Orients zwischen Bilderfindung und Ethnografie. Ringvorlesung Sommersemester 2011 „Das Andere Kommunizieren: Medien und Kulturkontakt in der außereuropäischen Geschichte“, Universität Hamburg, 11.05.2011 |
| Speyer 2011 | Die Amazonen in Amerika. Legenden, Mythen, Internationale Fachtagung Neue Forschungen zu den Amazonen. Ein Mythos im Spannungsfeld zwischen archäologischer Realität, historischen Quellen und moderner Interpretation, Historisches Museum Speyer, 14. -16. Januar 2011 |
| Zürich 2010 | "Orientalisierungen" – Bilderpolitik im Zeichen des Schleiers", Verschleierte Orient – Entschleierte Okzident? Inszenierungen in Politik, Recht, Kunst und Kultur seit dem 19. Jahrhundert", Orientalisches Seminars, Universität Zürich, 3. - 5. Juni 2010 |
| Heidelberg 2010 | Der Kunstdiskurs der Jüdischen Moderne als Identitätsdiskurs: Von Rembrandt zu Max Liebermann, Tagung 'Sprachliche Identitätsentwürfe in der Kunstkommunikation', Germanistisches Seminar, Universität Heidelberg, 24. - 26.02.2010 |
| Karlsruhe 2009 | Von der Feministischen Kunstgeschichte zur Genderforschung. Versuch einer Standortbestimmung, Tagung des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe (TH), „Kunstgeschichte nach 1968“, 15./16. Mai 2009 |
| Berlin 2008 | Die Macht der Bilder und die visuellen Symbole eines neuen Orientalismus, John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien, FU Berlin, Internationale und interdisziplinäre Vorlesungsreihe: „Diversity: Wissen-Transfer-Differenz“, 16. Dezember 2008 |
| Tübingen 2008 | Das Rätsel der Sphinx. Die fotografische Eroberung des Orients im 19. Jahrhundert, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Kunsthistorisches Institut, Kolloquium in Erinnerung an Konrad Hoffmanns 70. Geburtstag, 7. und 8. November 2008 |
| Berlin 2008 | Erfinden und Entdecken. Die Allegorie der Amerika, Humboldt-Universität Berlin, Kunstgeschichtliches Seminar, Vortragsreihe zur |